

# 1. Wiesbadener Schulsportverein besteht seit 25 Jahren

**Der 1. Wiesbadener Schulsportverein bietet schwerpunktmäßig Radsport an, bietet an Schulen für Kinder und erwachsene aber auch andere Sportarten an. Seit der Gründung sind zahlreiche Aktivitäten hinzugekommen.**

Von **Anja Baumgart-Pietsch**



Der Schulsportverein, hier Teilnehmer einer Radfreizeit, bietet Schülern, Lehrern und Eltern zahlreiche Aktivitäten an – auch in den Ferien. (Foto: Schulsportverein)

WIESBADEN - Die Grundrichtung hat sich in den letzten 25 Jahren nicht verändert: Der 1. Wiesbadener Schulsportverein 1994 (WSV) ist ein schulbezogener Breitensportverein mit dem Schwerpunkt Radsport. Der WSV feiert am 2. November sein Vierteljahrhundert – „die Veranstaltung ist zwar nicht öffentlich, steht aber nach Voranmeldung allen Interessierten und vor allem allen ehemaligen Mitgliedern und ehemaligen Schülern aus unseren Projekten offen“, sagt Matthias Richter, der Vorsitzende des Vereins. Die Feier beginnt um 18 Uhr in der Mensa der IGS Kastellstraße in der Kastellstraße 11. Ein Programm mit Buffet, Band, Tanz- und Fahrradvorführungen wird angekündigt.

„1994 wurden wir an der Wolfram-von-Eschenbach-Schule gegründet, jetzt sitzen wir an der IGS-Kastellstraße in unseren eigenen ausgebauten Räumen“, berichtet Richter. „Eine größere Veränderung ist es natürlich, dass wir jetzt mit unseren Fahrradtagen ein stadtweites Angebot haben, mit dem man jährlich 2000 Schüler erreicht und wir deswegen Arbeitgeber und Besitzer eines Transporters geworden sind. Das erfordert natürlich eine andere Organisation als früher.“

Und da wir mittlerweile einen eigenen Fahrradpool von knapp 60 Fahrrädern haben, hat das Fahrradreparieren einen noch viel größeren Stellenwert bekommen.“ Im Grunde sei man aber ein normaler Sport- und Jugendverein geblieben, vor allem ein Radsportverein, mit Trainingszeiten, Fahrradfreizeiten und Jugendtreff. Matthias Richter bezeichnet das Kerngeschäft des Vereins als Mischung aus Breiten-Radsportverein und Förderverein für Sport und Fahrrad an vielen Wiesbadener Schulen.

„Deswegen organisieren wir den Triathlon und die Skifreizeit an der IGS Kastellstraße mit, richten die Wiesbadener Fahrradtage und den Schülerfahrradkorso aus, beschaffen für Wiesbadener Schulen Fahrräder, bieten Sport AGs an verschiedenen Wiesbadener Schulen und Tanzkurse für Lehrer, Eltern und ehemalige Schüler an der IGS Kastellstraße an. Dazu gibt es Schulfestbeteiligungen, einen Verpflegungsstand bei der Inliner-Tour nach Rüdesheim, einen Fahrradreparaturstand beim Nepalprojekt und mehrere Angebote im Ferienprogramm der Stadt Wiesbaden – dieses Jahr waren es vier Wochen, die der Verein betreute.

Ein sehr aktiver Verein also: „Wir unterstützen Bewegung an sich. Sei es als normaler Sportverein oder als Förderverein.“ Zur Situation für Radfahrer in Wiesbaden merkt Matthias Richter an: „Es geht jetzt endlich in die richtige Richtung. Das Problem ist für mich aber mehr die Mentalität der Verkehrsteilnehmer. Daher bin ich für Wandel durch Mentalitätsänderung bei den Kindern, deswegen führen wir auch unsere vielen Kinder- und Jugend-Projekte durch.“ Wenn die Schüler schon früh einen Bezug zum Fahrrad bekommen und Radler als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sehen, dann parken sie als Autofahrer auch nicht ständig auf Fahrradwegen und reißen die Autotüren auf, ohne sich vorher umzusehen, davon ist Richter überzeugt. „Deswegen beteiligen wir uns auch nicht an theoretischen Diskussionen, sondern wollen mit den Fahrradtagen, unserem Schleichwegeprojekt, das sichere Schulwege per Fahrrad aufzeigt, und dem jährlichen Schülerkorso die Schüler zum Radfahren animieren: eben durch Abbau von Hindernissen durch Wissen und Erfahrung.“